



Naturgebiete

Routenvorschlag 7

In einer Zeit, die immer schneller und hektischer zu vergehen scheint, sehnen wir uns nach Oasen der Ruhe. Dänemark bietet sie mit einzigartigen Naturerlebnissen. Und sie sind in der Regel schnell zu erreichen und dennoch verborgen. Und zwar verborgen vor der Hektik des Alltages. Besuchen Sie uns und erleben Sie die unendlichen Weiten unseres Landes, die einsamen Strände, ursprüngliche Wälder und natürlich Wasser, so weit das Auge reicht. Tanken Sie Kraft in unberührten Dünenlandschaften und lassen Sie die Seele baumeln, wenn die Sonne langsam aus dem Meer steigt ... oder darin untergeht.

Nationalparks in Dänemark

Das dänische Umweltministerium arbeitet daran, weite Teile des Landes unter besonderen Schutz des Staates zu stellen. Ziel ist die Errichtung zahlreicher Nationalparks. Mit dem 24.370 ha großen Naturgebiet Thy im Norden Jütlands, dem 180 km² großen „Mols Bjerge“ in der Nähe von Aarhus, dem Wattenmeer „Vadehavet“ an der jütländischen Nordseeküste und „Skjoldungernes“ Land auf der Insel Seeland gibt es bereits vier ausgewiesene Nationalparks. Weitere Gebiete sind in Planung.



Mehr Informationen

Detaillierte Infos unter:

→ www.visitdenmark.de/de/daenemark/aktivitaeten/naturerlebnisse

Wander-Informationen

Insgesamt 42 abwechslungsreiche Wanderrouten sind jetzt vom Dänischen Ministerium für Umweltschutz in deutscher Sprache unter → www.naturstyrelsen.dk/publikationer/vandretursfoldere/ zum Download und Ausdruck ins Internet gestellt worden.

Virtuelle Rundreisen

Erleben Sie eine virtuelle Rundreise zu den 20 schönsten Natur-Highlights Dänemarks: Seien es die Kreidefelsen auf Møn oder die Felsenküste Bornholms – in unserer neuen Diashow können Sie die abwechslungsreichen Landschaften Jütlands, Fünen, Seelands und Bornholms inklusive detaillierter Beschreibungen erleben. Genießen Sie die vielfältige Natur Dänemarks unter → www.visitdenmark.de/de/daenemark/aktivitaeten/naturerlebnisse



1 Jütland – Rømøs Dünenlandschaft



Die Nordseeinsel Rømø zeichnet sich durch ihre einzigartige, faszinierende Natur aus: Hier gibt es riesige, nahezu unberührte Dünenlandschaften an Europas breitestem Sandstrand, Heidelandschaft, Naturschutzgebiete und kleine Wälder. Platz zum Durchatmen, Entspannen und um einfach die Seele baumeln zu lassen. Ein Fahrradweg führt vom Norden bis in den Süden der Insel.

www.romo.dk

9 Jütland – Råbjerg mile und Rubjerg Knude



Ein ungewöhnliches Naturschauspiel können Sie zwischen Lønstrup und Nørre Lyngby beobachten. Hier wälzen sich gewaltige Wanderdünen durch die Landschaft. Hinter der rund 90 m hohen Rubjerg Knude steht der Leuchtturm Rubjerg Knude Fyr und wird vom Sand verschluckt.

www.naturturist.dk

2 Jütland – Vogelinsel Fanø



Rund 10-12 Mio. Zugvögel nutzen das Wattenmeer rund um die Nordseeinsel Fanø als riesige Speisekammer. Die gesamte Insel gilt als offizielles EU- und Ramsar-Vogelschutzgebiet mit außergewöhnlich guten Beobachtungsmöglichkeiten hinsichtlich seltener Vögel. Wer genau hinsieht, wird übrigens auch jede Menge Robben erblicken.

www.visitfanoe.dk

10 Jütland – Skagen Odde Naturcenter



Die Faszination der rauen Natur wird hier audiovisuell eindrucksvoll vermittelt. Warum haben Wellen Schaumkronen? Wo ist der Wind bei Windstille? Wie kommen Lichtphänomene zustande? Was ist eigentlich Sand? Die Antworten finden Sie hier. Oder gehen Sie mit einer gigantischen Bohrmaschine auf eine Reise durch Klima und Zeit.

www.skagen-natur.dk

3 Jütland – Randbøl Hede bei Egtved



Nordwestlich der Gemeinde Egtved findet man das ca. 750 ha große und unglaublich faszinierende Heidegebiet Randbøl Hede. Seit 1932 steht dieses Gebiet unter Naturschutz und bietet dem Betrachter eine Flora von überwältigender Schönheit. Einen Parkplatz finden Sie ca. 10 km südöstlich von Billund.

www.visitvejle.com

11 Jütland – Øster Hurup – Das kleine Moor



„Lille Vildmose“ ist eine der ungewöhnlichsten Landschaften Dänemarks. Hier trifft man auf tatsächlich unberührte Natur, die einheimischen Wildtieren und Vögeln als Rückzugsgebiet dient. Von vier hohen Türmen kann man in den teilweise eingezäunten Gebieten Wildscheine, Urochsen, Rotwild, Adler und viele Vögel beobachten.

www.lillevildmose.dk

4 Jütland – Vogelreservat Tipperne bei Ringkøbing Fjord



Der südliche Teil des Ringkøbing Fjord – die Tippernehalbinsel – ist ein bedeutendes Naturgebiet und ein Eldorado für Naturliebhaber. Der nördliche Teil dieser Halbinsel ist das international bekannte Vogelreservat Tipperne. Dieses Naturschutzgebiet ist das größte Nordeuropas mit zum Teil über 170 Vogelarten.

www.hvidesande.dk

12 Jütland – Skørping, Rold Skov



Das 20 x 10 km große Waldgebiet ist für seine bemerkenswerten Seen und Quellen berühmt. „Madum Sø“ beispielsweise ist der sauberste See Dänemarks. Die Quelle „Lille Blåkilde“ produziert rund 13 Mio. Liter Wasser am Tag. Äußerst faszinierend ist das Sumpfgebiet Ravnkilde, in dem Pflanzen und Tiere aus der Eiszeit bis heute überlebt haben.

www.visitrebild.dk

5 Jütland – Skjern Å bei Skjern



Einem Renaturierungs-Projekt ist es zu verdanken, dass hier ein einzigartiges Gebiet aus Nordsee, Dünen, Heidelandschaften, Wäldern, Schilfgürteln, Salzwiesen sowie zahlreichen Fließgewässern entstanden ist, das 2008 ein Nationalpark wurde. Entdecken Sie dieses kleine Paradies, das auch fantastische Angelmöglichkeiten bietet.

www.hvidesande.dk

13 Jütland – Mols Bjerge



Erleben Sie einen einzigartigen Reichtum an Flora und Fauna. Die riesige, unter Naturschutz stehende Weidelandschaft wird lediglich von Laub- und Nadelwald sowie von zahlreichen Vorzeitdenkmälern unterbrochen. Die zahlreichen ausgeschilderten Wanderwege laden zu Traumtouren ein.

www.visitdjursland.dk

6 Jütlands – Harboøre Tange



Unvergessliche ornithologische Ergebnisse bietet die Gegend um Harboøre Tange zwischen Meer und Fjord. Mitten in der wilden Natur Westjütlands treffen sich Abermillionen Vögel verschiedenster Arten und bieten mit ihren Zügen einen atemberaubenden Anblick. Besonders beeindruckend: die Artenvielfalt im Herbst.

www.visitlemvig.dk

14 Jütland – Seehochland Himmelbjerget



Unweit der Stadt Silkeborg steht der 147 m hohe Himmelbjerget. Von hier aus erstreckt sich ein märchenhaftes Seehochland, das zu besinnlichen Kanutouren durch eine der lieblichsten Gegenden Dänemarks einlädt.

www.himmelbjerget.dk

7 Jütland – Dünenreservat Thy



Zwischen Limfjord und Nordsee befindet sich mit der Region Thy eine einzigartige Dünenlandschaft, die bereits seit 1853 aufgeforstet wird. Erst Ende Juni 2007 wurde der Entschluss gefasst, Thy zum ersten Nationalpark zu machen. Wer in der Ruhe Abwechslung sucht, ist hier genau richtig.

www.visitthy.de

15 Jütland – Wандерgebiet am Yding Skovhøj



Der Yding Skovhøj südwestlich von Skanderborg, ist mit 172,54 m die höchste Erhebung Dänemarks. Der Höhenzug liegt in einer einzigartigen Moränenhochfläche. Seine hügelige Landschaft ist ein fantastisches Wandergebiet und gleichzeitig Heimat für viele seltene Insektenarten, die es in Dänemark nur hier gibt.

www.visitskanderborg.dk/ejer-bjerge-gdk604350

8 Jütland – Vogelfelsen bei Bulbjerg



Dort, wo die dänische Jammerbucht anfängt, liegt der Bulbjerg. Dabei handelt es sich um einen 47 m hohen Kreidefelsen, der Dänemarks einzigen Vogelfelsen beherbergt. Bevölkert wird er von der nordatlantischen Dreizehenmöve, die sich hier paart. Der Ausblick über die Bucht und das Meer ist atemberaubend.

www.visitthy.de

16 Jütland – Kongens Kær



Das Naturgebiet Kongens Kær ist ein beliebtes Ausflugsziel am westlichen Strand von Vejle. Das einzigartige Feuchtegebiet bildet zusammen mit dem See Knabberup Sø eine Fläche von über 100 Hektar. Eine Aussichtsplattform bietet die Möglichkeit, die schöne Landschaft des Tals Vejle Ådal und die Vogelwelt – inkl. Seeadler – auf den Feuchtwiesen zu beobachten.

www.visitvejle.dk/kongens-kaer-og-knabberup-soe-gdk608056

17 Fünen/Kerteminde – Fyns Hoved



Fyns Hoved ist der nordöstlichste Zipfel Fünen und die trockenste Region Dänemarks. Hier wimmelt es von Seevögeln, Zugvögeln und seltenen Pflanzen. Bei klarem Wetter gibt die Ostsee den Blick auf Samsø und die Küste Seelands frei. Heide, Strand, Wald und atemberaubende Steilküsten geben sich hier ein Stelldichein.

www.visitkerteminde.de

18 Fünen/Fåborg – Svanninge Bakker: die „fünischen Alpen“



Nördlich von Fåborg liegt die markante Landschaft Svanninge Bakker, ein Ausläufer der „fünischen Alpen“. Hier trifft man auf eine malerische Hügel- und Tallandschaft, die bereits die Künstler der Gruppe „Fynboerne“ begeistert hat. Wer idyllische Ruhe sucht, ist hier genau richtig.

www.naturstyrelsen.dk

19 Fünen/Langeland – Dovns Klint



Der Südzipfel Langelands lädt ein zu ausgiebigen Spaziergängen durch renaturierte Moore gebiete, entlang an Brut- und Nistplätzen zahlreicher Vogelarten. Angler befinden sich in dieser Gegend in einem Paradies, das keine Wünsche offen lässt. Nicht weit von hier leben die einzigen Wildpferde Dänemarks.

www.visitfyn.de

20 Lolland-Falster – Maribo Seen



Die Seen und Sumpfgebiete um den Ort Maribo bieten perfekte Bedingungen für Flora und Fauna. Auf dem kalkreichen Boden wachsen z. B. seltene Orchideenarten. Die reiche Flora zieht ungewöhnlich viele Sommervögel an. Dazu sind sie ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel wie Enten und Gänse. Aussichtstürme gibt es u. a. an Hejrede Sø und Røgbølle Sø.

www.visitlolland-falster.de

21 Lolland-Falster – Hesnæs und Korselitse Østerskov



Falster ist geprägt von weiter Landschaft und Vorzeitmonumenten. Einmalig in Dänemark: In dem alten Fischerort Hesnæs sind die historischen Häuser nicht nur strohgedeckt, auch die Wände sind durch Stroh geschützt. Im Wald Korselitse Østerskov nördlich von Hesnæs liegen zahlreiche Monamente, darunter das Ganggrab Ørnøj.

www.visitlolland-falster.de

22 Møn – Møns Klit



Die bis zu 128 m hohe Steilküste besteht auf einer Länge von mindesten 6 km aus gigantischen Kreidefelsen und gehört zu den bekanntesten Natursehenswürdigkeiten Dänemarks. Dennoch findet man hier Oasen der Ruhe. Besonders in den Wäldern oberhalb der Küste, die einen atemberaubenden Ostseeblick ermöglichen.

www.visitmoen.de

23 Møn – Nyord Møn



Auf der kleinen Insel Nyord nahe dem gleichnamigen Dorf im Norden Møns befindet sich eines der wichtigsten Vogelschutzgebiete Süddänemarks. Vogeltürme ermöglichen einen herrlichen Blick über endlose Salzwiesen und riesige Obstplantagen. Zudem ist das Dorf eines der wenigen, das noch aussieht wie vor 200 Jahren.

www.visitmoen.de

24 Seeland – Dybsø Fjord



Südlich von Næstved liegt das Naturreservat Dybsø Fjord. Das gesamte Gebiet um den Fjord ist ein romantisches Naherholungsgebiet, das einen defensiven Tourismus betreibt. Ruhe pur und malerische Fjordlandschaften, so weit das Auge reicht

www.visitnaestved.de

25 Seeland – Nekselø



Vor dem nordwestlichen Seeland liegt die nur 2,2 km² große Insel Nekselø. Sie ist bequem mit der Fähre zu erreichen und bietet neben einem Naturwald, in dem nichts von Menschenhand verändert wird, traumhafte Strandwiesen, Märchenseen und eine beeindruckende Lachmöwenkolonie.

www.visitwestseeland.de

26 Seeland – Korshage, Rørvig



Unmittelbar an der Mündung des Isefjords liegt das idyllische Fischerdorf Rørvig. Ganz in der Nähe findet man die Naturschutzgebiete Korshage sowie Hovvigs Vogelreservat. Freuen Sie sich hier auf traumhafte Spaziergänge entlang der Hesseløbucht inmitten unberührter Natur.

www.visitodsherred.de

27 Seeland – Gribsskov nördlich von Hillerød



Nördlich von Hillerød liegt Gribsskov, mit rund 5.500 km² der zweitgrößte Wald Dänemarks. Hier veranstalteten die dänischen Könige im 17. und 18. Jhd. Jagden. Heute ist der Wald eine Oase für Naturliebhaber. Der dänische Philosoph Søren Kierkegaard zog sich häufig hierher zurück, um die Ruhe des Waldes zu genießen.

www.visitnordseeland.de

28 Seeland – Amager



Lediglich 5 km entfernt von der Kopenhagener City befindet sich Amager. Der Strand ist bereits seit den 30er Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Heute findet man hier auch eine Lagune sowie zwei Erholungsgebiete in Form der Parks „5øren“ und „10øren“. Einige Kilometer weiter entsteht derzeit der neue Kopenhagener Stadtteil Østad.

www.visitcopenhagen.com

29 Bornholm – Paradisbakkerne



Paradisbakkerne ist ein märchenhaftes Wandergebiet im Nordosten Bornholms mit drei markierten Wanderwegen mit Längen von 3,6 und 6,5 km. Alle Wege beginnen am Klintebygård (Parkmöglichkeiten). Genießen Sie hier tiefe Täler, steile Felswände, wunderschöne Wälder und fantastische Ausblicke.

www.bornholm.info/de

30 Bornholm – Almindingen Wald



Almindingen liegt im Zentrum Bornholms und ist der fünftgrößte Wald Dänemarks. Er verfügt über herrliche Wander- und Fahrradrouten. Absolut sehenswert: Gamleborg, eine Zufluchtsstätte aus der früheren Wikingerzeit, und Lilleborg (ca. 1150), ehemalige Königsburg zu Zeiten, als die Festung Hammerhus Bastion des Erzbischofs war.

www.bornholm.info/de

31 Bornholm – Helligdommen



Unweit der Stadt Gudhjem stehen die über 30 m hohen Felsen Helligdomsklippen. Sie bilden den Abschluss eines wildromantischen Waldgebietes, das zur anderen Seite sanft in eine malerische Bucht mündet. Von hier aus ist es auch nicht weit ins Døntal, wo sich Dänemarks größter Wasserfall befindet.

www.bornholm.info/de

32 Bornholm – Hammeren



Entdecken Sie eines der bezauberndsten Heidegebiete Dänemarks im Norden der Sonneninsel. Rund 600 ha laden ein zu endlosen Spaziergängen, die zum Teil direkt an der Küste entlang gehen. Bei der Gelegenheit sollten Sie auch unbedingt Hammershus besuchen, Nordeuropas größte Burgruine.

www.bornholm.info/de